



Jahresbericht 2025

Liebe Weißenkirchner/innen!



Gemeinsam als ehemaliger Feuerwehrkommandant und als Feuerwehrkommandantstellvertreter, sowie auch als interimistischer Leiter der Feuerwehr bis zur Neuwahl am 24. Jänner 2026, dürfen wir über das vergangene Jahr berichten:

Das Jahr 2025 war vor allem von den zahlreichen Einschulungen auf das neue Hilfeleistungsfahrzeug und den Übungen damit geprägt. Der Brand eines Elektrofahrzeuges in der Nacht nach dem Int. Seiberer Bergpreis, auf einem Hotelparkplatz im Ortszentrum, konnte erfolgreich mit dem neuen Schaumschnellangriff des HLF 3 bekämpft und somit weiterer Schaden abgewendet werden. Einige Fahrzeugbergungen im Sommer wurden routinemäßig abgearbeitet. Ein besonderer Höhepunkt war die Segnung unseres neuen Fahrzeuges im Rahmen des Feuerwehrfestes im Juni. Die gesamte Mannschaft ist sehr stolz und dankbar für das top ausgestattete Einsatzfahrzeug. Bei den Wasserdienstbewerben in Mauternbach im August, stellten wir mit unserem Arbeitsboot zahlreiche Sicherungsdienste auf der Donau. Weiters wird seit 2 Jahren erfolgreich an der Zusammenlegung der 3 Ortswehren gearbeitet. Näheres dazu lesen Sie in der Gemeindezeitung.

65 Jahre Heinrich Mang

Am 13. Dezember ließen wir unseren ehemaligen Feuerwehrkommandanten Ehrenabschnittsbrandinspektor Heinrich Mang hoch leben. Bei seiner Feier zum 65. Geburtstag und somit zur Überstellung in den Reservestand wurde er mit dem Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 1. Klasse in Gold ausgezeichnet und der Ehrendienstgrad verliehen. Seitens der Gemeinde erhielt er das Ehrenzeichen mit Lorbeerkrantz in Gold. Nach 20 Jahren als Feuerwehrkommandant, davor 10 Jahre als Stellvertreter und 15 Jahre als Unterabschnittsfeuerwehrkommandant, mehr als verdient!

Er trat mit 16 Jahren 1976 in die FF Weißenkirchen ein und war seit 1979 auch Mitglied des Tauchdienstes und ab 1986 auch des Sprengdienstes. Eine beeindruckende Feuerwehrkarriere wofür wir ihm herzlich gratulieren! Für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und umsichtige Führung der Feuerwehr spreche ich ihm großen Dank aus! Lieber Heini, ich wünsche dir alles Gute in deiner Feuerwehpension und noch viele gemeinsame Stunden in der „großen“ Feuerwehr Weißenkirchen!

Worte von EABI Heinrich Mang

Ich möchte die Gelegenheit nutzen um mich bei der Bevölkerung von Weißenkirchen für die Unterstützung der letzten 30 Jahren, wo ich verschiedenste Funktionen bekleidete, sehr herzlich bedanken. Es waren viele Gespräche, besondere Erlebnisse und Ereignisse die ich nicht missen möchte. Ebenso war es eine Herausforderung, Kommandant einer so bedeutenden Feuerwehr zu sein, vor allem die Hochwässer und der Bau des Hochwasserschutzes bleiben mir besonders in Erinnerung. All den Dank für meine Mannschaft in Worte zu fassen fällt mir sehr schwer. Ich freue mich weiterhin ein Teil davon zu sein und noch viele Jahre konstruktiv mithelfen zu können.

Abschließend möchten wir gemeinsam auch die Möglichkeit nutzen, weitere Dankesworte auszusprechen. Bei Ihnen, dass sie uns großartig unterstützen, sowie auch beim gesamten Team der Gemeinde für die hervorragende und unkomplizierte Zusammenarbeit. Weiters natürlich auch bei der gesamten Mannschaft für den unermüdlichen Einsatz.

Ganz nach dem Motto:

Gott zur Ehr' - dem Nächsten zur Wehr!

Wir wünschen Ihnen ein gesundes, feuer- und unfallfreies Jahr 2026!

Florian Stierschneider, HBI

Heinrich Mang, EABI

**Erreichbarkeiten:
Feuerwehrhaus (nur bei Einsatz)
02715/2521**

weissenkirchen@feuerwehr.gv.at
www.ff-weissenkirchen.info

**Kommandant Stv. Florian Stierschneider
0664/4535057
Verwalter Martin Weixelbaum
0699/18942766
Verwalter Julia Mang
0664/75060846**

Feuerwehrjugend - Wissenstestabnahme in Weißenkirchen

Am Samstag, den 15. März, fand die jährliche Abnahme des Wissenstestspieles und des Wissenstestes der Feuerwehrjugend in Weißenkirchen statt. Rund 250 Jugendliche aus dem ganzen Bezirk absolvierten die Abzeichen in Bronze, Silber und Gold.

Die jüngeren Teilnehmer, von 10 bis 12 Jahren, absolvierten das Spiel in den Stufen Bronze und Silber. Hierbei müssen Geräte und Zeichen erkannt werden, das richtige Verhalten im Brandfall mittels Bilder beschrieben werden und die Notrufnummern aufgezählt werden. In der Stufe Silber müssen zusätzlich die Zivilschutz Sirensignale erkannt werden.

Die 12 bis 15-jährigen müssen verschiedenste Geräte und Ausrüstung für den Brandeinsatz und den technischen Einsatz erkennen und je nach Stufe deren Anwendung und Merkmale erklären. Knotenkunde und damit die Anfertigung 6 verschiedener Knoten für den Feuerwehrdienst absolvieren die Stufen Bronze und Silber. Für alle Teilnehmer gibt es noch ein Testblatt auszufüllen, wobei mehrere Antwortmöglichkeiten vorgegeben sind. Als Highlight ab der Stufe Gold ist sicherlich die praktische Handhabung eines Handfeuerlöschers beim Firetrainer (kontrolliertes gasbefeuetes Übungsgerät), bei dem ein echtes Feuer bekämpft werden muss.

Von der Feuerwehrjugend Weißenkirchen absolvierten 8 Jugendliche die Abnahme in den Stufen Wissenstest Gold 1x, Silber 1x, Bronze 2x, sowie das Spiel in den Stufen Silber 1x und Bronze 3x.



Spendenübergabe an die Feuerwehrjugend

Eine großzügige Spende erhielt die Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Weißenkirchen am Freitag, den 7. November 2025 überreicht. Bei seiner Geburtstagsfeier sammelte Andreas Melzer für die Jugend und seine Gäste spendeten fleißig. Das Ingenieurbüro Melzer verdoppelte die Summe nochmals, sodass stolze 2.620,- Euro zusammenkamen. Herzlichen Dank dafür!



Kinderferienspiele zu Besuch

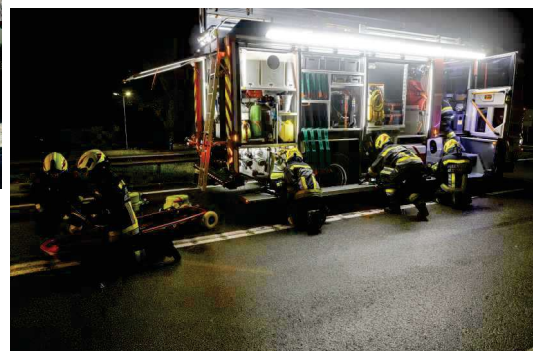
Am Donnerstag, den 17. Juli 2025, machten die Kinderferienspiele Weißenkirchen am Nachmittag Station bei der Freiwilligen Feuerwehr Weißenkirchen. Bei einem Stationenbetrieb konnten die Kinder die Welt der Feuerwehr näher kennen lernen. Von der Anprobe der Einsatzbekleidung, eine Rundfahrt mit dem neuen Hilfeleistungsfahrzeug, über eine Geschicklichkeitsübung mit dem Hochdruckstrahlrohr und bei einer Demonstration des hydraulischen Rettungsgerätes konnten die Kinder einen Einblick in die Tätigkeiten der Feuerwehr erhalten.

Hilfeleistungsfahrzeug 3 - Einschulungen, Übungen, Fahrzeugsegnung

Nach 30 Jahren war es wieder soweit! Die Freiwillige Feuerwehr Weißenkirchen konnte ein neues Einsatzfahrzeug in Empfang nehmen. Nach 3 Jahren und über 500 Stunden Planungs- und Ausarbeitungsphase wurde am 10. Dezember 2024 das neue HLF 3 von der Firma Rosenbauer in Linz übernommen. Das HLF der Kategorie 3 (über 2000l Löschwasser und über 16 to Gesamtgewicht) vervollständigt nun das Stationierungskonzept der Marktgemeinde Weißenkirchen, das je ein HLF der Kategorie 1, 2 und 3 erfordert. Eine 13-köpfige Arbeitsgruppe erarbeitete das Fahrzeugkonzept und begleitete die Bauphase bis zur Auslieferung. Eine komplexe Angelegenheit für eine ehrenamtliche Organisation die alle 30 Jahre ein Fahrzeug anzuschaffen hat. Trotz allen Herausforderungen konnte die Arbeitsgruppe in vielen Besprechungen ein, der aktuellen Technik und den künftigen einsatztechnischen Anforderungen angepasstes Einsatzfahrzeug, ausarbeiten.

Das Hilfeleistungsfahrzeug 3 mit einem Gesamtgewicht von 18 Tonnen ist ein Allrounder. Sowohl Brandeinsätze als auch technische Einsätze können damit bewältigt werden. Von der Fahrzeugbergung mittels Rangierwagenroller und 5,8 to Rotzler Treibmatic Rahmenseilwinde bis hin zur Menschenrettung aus KFZ mittels akkubetriebenen Rettungsgeräten und ein Hebekissensatz, ist jedes Szenario bewältigbar. Mit einem Türöffnungswerkzeug wurde den steigenden Zahlen von Türöffnungen von Haus- oder Fahrzeugtüren ebenfalls Rechnung getragen. Aufgrund der zeitgemäßen verlasteten Gerätschaften können aktuelle Einsatztaktiken besser umgesetzt werden. Vom Schnellangriffsverteiler, Schaumschnellangriff bis hin zum Schlauchpaket für den Innenangriff bietet das HLF3 viele Möglichkeiten. Ein 420 PS starker Motor sorgt für die nötige Power um die Bergstrecken am Seiberer- oder die Grubstraße Richtung Waldviertel effektiv und rasch befahren zu können.

Viele Stunden Einschulung waren und sind weiterhin nötig, um den Umgang mit dem HLF3 und der kompletten Ausrüstung zu perfektionieren. Bei allen Übungen wurde es eingesetzt und bei den ersten Einsätzen bewährte sich die Ausstattung schon mehrmals.

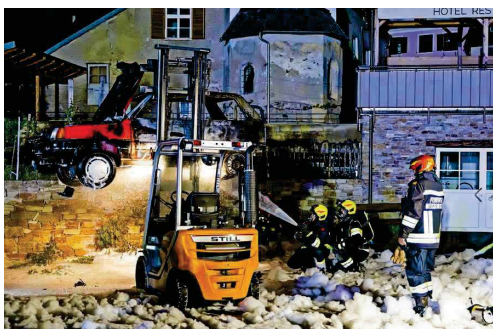


Einsätze

Alarmierung während der Mitgliederversammlung

Zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung wurden am Abend des 24. Jänner 2025 die Freiwilligen Feuerwehren Dürnstein und Weißenkirchen alarmiert. Da bei der FF Weißenkirchen gerade die Mitgliederversammlung im Laufen war konnte unverzüglich – mit Hemd und Krawatte – zum Einsatz ausgerückt werden.

Am Einsatzort wurde ein BMW vorgefunden, welcher nach einem Überschlag auf der Seite liegend quer über die B3 lag. Der Fahrzeuglenker konnte sich selbst aus dem Fahrzeug befreien. Die Sanitäter des Roten Kreuz und ein ebenfalls alarmierter Arzt mussten nicht einschreiten: Der Unfalltenker blieb bei dem Vorfall unverletzt. Nachdem keine Menschenrettung vorlag konnte die FF Weißenkirchen nach Rücksprache mit dem Einsatzleiter der FF Dürnstein wieder einrücken.



Brand eines Elektrofahrzeuges

Gegen 1 Uhr in der Nacht auf Montag, den 28. April 2025, schrillten die Sirenen in der Marktgemeinde Weißenkirchen. Eine E-Ladestation soll laut mehreren Notrufen in der Kremser Straße in Brand stehen. Beim Eintreffen der örtlich zuständigen Feuerwehr Weißenkirchen konnte ein Fahrzeug in Vollbrand auf einem Parkplatz vorgefunden werden. Mehrere Anrainer und ein Feuerwehrmann ergriffen bereits mit Feuerlöschern erste Löschmaßnahmen.

Der während der Anfahrt ausgerüstete Atemschutztrupp des HLF3 Weißenkirchen nahm umgehend den Schaumschnellangriff vor und brach damit die Brandintensität. Nachdem der Oldtimer komplett mit Schaum bedeckt war, folgten mittels C-Rohr und Wärmebildkamera die weiteren Löscharbeiten und die Kühlung des Bleiakkus. Durch die zu Beginn stattgefunden wichtige Lagerkundung konnte über den Besitzer Informationen über das Fahrzeug und dessen Antrieb herausgefunden und somit das weitere Vorgehen festgelegt werden.

Unter Zuhilfenahme des Akkuspreizers wurde die Motorhaube geöffnet um auch den Motorraum mit Schaum benetzen zu können. Mittels eines Staplers wurde das Fahrzeug dann nach einer 30-minütigen andauernden Wasserbenetzung angehoben und die Batterie von unten weiter gekühlt. Kurz wurde auch angedacht, das Fahrzeug in einem Container der FF Krems zu verfrachten und mit Wasser zu fluten. Diese Maßnahme war schlussendlich nicht erforderlich und der Pkw wurde gesichert abgestellt.

Die Sonderabteilung der Polizei nahm Ermittlungen zur Brandursache auf. Das Autowrack wurde anschließend von einem Spezialunternehmen entsorgt.

Einsätze



Motorradfahrer stürzt über Böschung

Zu einer Menschenrettung nach einem Motorradunfall wurden die Feuerwehren Weißenkirchen und Kottes am Samstag, den 19. Juli 2025, gegen 19:30 Uhr, auf die Seiberstraße (L78) alarmiert. Der gestürzte Motorradfahrer hatte großes Glück und wurde nur leicht verletzt. Das Motorrad wurde mit einem Kran geborgen.

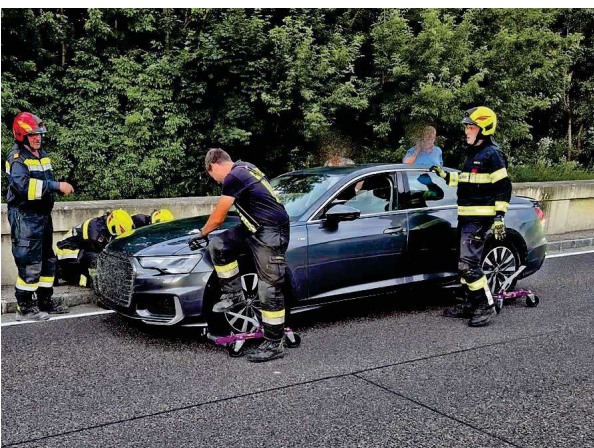
Das erst eintreffende Kommandofahrzeug Weißenkirchen konnte nach der Lageerkundung Entwarnung geben. Der Fahrer stand auf der Straße und das Motorrad lag am Abhang unter der Straße. Die anfahrende Feuerwehr Kottes wurde über Funk informiert und konnte die Anfahrt abbrechen. Das alarmierte Notarztteam vom Christophorus 2 musste nicht tätig werden und konnte wieder den Heimflug antreten. Durch den fehlenden Landeplatz auf der Straße setzte der Hubschrauberpilot die Maschine kurz auf der Leitschiene auf, um den Notarzt aussteigen zu lassen. Ein immer wieder beeindruckendes Szenario.

Der Fahrer wurde vom Roten Kreuz versorgt und das Motorrad mittels Krans geborgen. Nach rund 1 Stunde war der Einsatz beendet.

Pkw-Bergung nach schwerem Verkehrsunfall in Albrechtsberg

Gegen 15 Uhr, am 2. Juni 2025, forderte der Einsatzleiter der FF Albrechtsberg die FF Weißenkirchen zur Unterstützung mit dem Versorgungsfahrzeug mit Kran über die Bezirksalarmzentrale Krems an. Nach einem schweren Verkehrsunfall musste ein Pkw geborgen werden.

Kurz nach der Alarmierung setzte sich das Versorgungsfahrzeug mit Kran samt Begleitfahrzeug Richtung Einsatzort in Albrechtsberg in Bewegung. Vor Ort hatten die Feuerwehren Albrechtsberg, Lichtenau und Kottes bereits die Menschenrettung durchgeführt und die Bergung des Unfallfahrzeuges vorbereitet. Mittels Seilwinde war der Pkw bereits aus dem Graben gezogen und war somit zum Heben bereit. Nachdem der Kran positioniert war, wurde das Wrack geborgen und gesichert abgestellt. Gegen 17 Uhr kehrten die Kräfte wieder ins Feuerwehrhaus Weißenkirchen zurück.



Fahrzeugbergungen & Traktorbergung am Vorderseiber

Bereits am 7. Juni musste ein weiteres Fahrzeug am Weitenberg geborgen werden. Ein Traktor drohte am 20. Juni am Vorderseiber abzustürzen und wurde mittels Seilwinde auf festen Untergrund gezogen. Auf der B3 wurde ein fahrunfähiger Pkw mittels Rangierroller am 3. Juli entfernt. Während der Weinlese musste ein Pkw am 11. Oktober in der Ried Achleiten mittels Seilwinde geborgen werden.

Sicherungsdienste bei Wasserdienstausbildung und –bewerben

Die Donau als Badedestination und internationale Wasserstraße mit viel Schiffsverkehr, hat auch bei der Feuerwehr eine große Bedeutung. Nicht nur im Einsatz- und Übungsdienst, vor allem bei der Ausbildung der eigenen Zillenfahrer im Mai und bei den Wasserdienstbewerben im August. Zur Absicherung aller Teilnehmer und Ausbilder stellen die stationierten Feuerwehrboote entlang der Donau im Bezirk je im Wechseldienst eine Bootsbesatzung ab. So stellte die FF Weißenkirchen mit ihrem Arbeitsboot je zwei Sicherungsdienste beim Modul „Fahren mit der Feuerwehrzille“ am Wasserübungsplatz der FF Krems im Mai.

Neben weiteren Sicherungsdiensten beim Bezirkswasserdienstleistungsbewerb in Mauternbach, mussten beim Landeswasserdienstleistungsbewerb, der ebenfalls in Mauternbach stattfand, an allen 3 Bewerbungstagen je eine Bootsbesatzung abgestellt werden. Eine organisatorische Herausforderung die erfolgreich von 27 eingesetzten Mitgliedern mit 174 Einsatzstunden gemeistert wurde.



Gemeinsame Übungen mit Joching und Wösendorf

Eine gemeldete Rauchentwicklung auf der Schotterinsel in der Donau zwischen Weißenkirchen und Joching war das angenommene Übungsszenario am Samstag, den 12. Juli 2025, für die Feuerwehren Dürnstein, Weißenkirchen, Joching und Wösendorf. Dass sich die Lage dann noch dramatischer herausstellte, ergab die erste Lageerkundung. 3 vermisste Kinder konnten von den Suchmannschaften auf der Insel gefunden und gerettet werden. Mit den Booten wurde diese ans Ufer zur Übergabe an den Rettungsdienst gebracht. Mit dem Arbeitsboot wurde anschließend noch eine Brandbekämpfung mit einem Wasserwerfer durchgeführt. Dazu wurde die Tragkraftspritze der Pumpe Joching auf das Boot getragen und in die vorgesehene Halterung fixiert. Nach ca. 1,5 Stunden konnte die Übung erfolgreich beendet werden. Bei der anschließenden Übungsnachbesprechung wurde mit der eingesetzten Mannschaft die Übung durchbesprochen und kleine Verbesserungen und Anpassungen für tatsächliche Einsätze auf der Donau erarbeitet.

Seit Beginn des Jahres werden aufgrund der geplanten Zusammenlegung der Feuerwehren Wösendorf, Joching und Weißenkirchen alle Übungen und Ausbildungen gemeinsam absolviert. So stand am Mittwoch, den 27. August 2025, eine planmäßige Branddienstübung am Plan. Die Übung wurde als Einsatzübung angelegt und ein Garagenbrand mit vermutlich vermissten Personen in einer landwirtschaftlichen Gerätehalle simuliert. Über Funk wurden die 3 Feuerwehren mit der Alarmierung „Gebäudebrand – Innenraum“ konfrontiert. Mittels Nebelmaschine wurde die Halle blickdicht verraucht und mehrere Holzpuppen deponiert. 3 Trupps unter Atemschutz konnten den „Brand“ löschen und 2 „Personen“ retten. Als Übungseinlage musste die Fahrzeugbesatzung des Voräusrüstfahrzeuges eine unter einem Traktor eingeklemmte Person befreien. Nach rund 1 Stunde konnte die Übung erfolgreich beendet und einige Verbesserungspunkte erörtert werden.



Verkauf Löschfahrzeug

Nach 45 Jahren mussten wir uns von unserem Löschfahrzeug verabschieden. Der Mercedes L409 wurde 1980 angekauft und 1984 mit einem hydraulischen Rettungsgerät ausgestattet. Es leistete wertvolle Hilfe und wurde im September 2025 in die Niederlande an einen Sammler verkauft. Bereits einige Wochen später meldete sich der neue Besitzer in der Absicht, uns mit dem umgebauten Einsatzfahrzeug besuchen zu wollen.

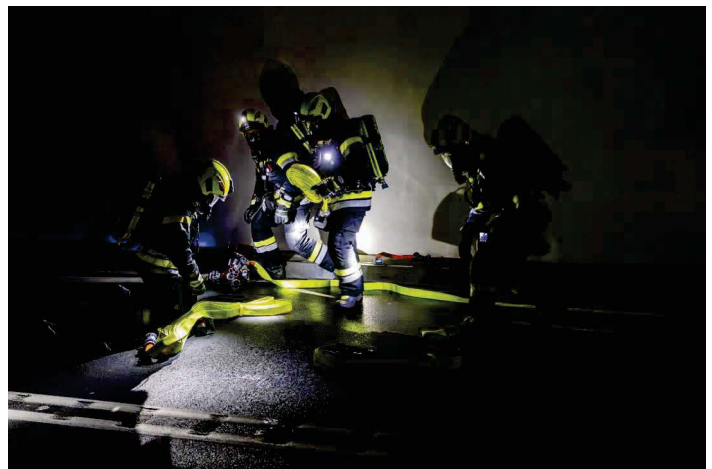


Feuerwehrfest mit Festakt und Fahrzeugsegnung

Am Sonntag, den 15. Juni war es soweit! Im Rahmen eines Festaktes erhielt das neue HLF3 seinen Segen unter der Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, benachbarten Kommanden, Partnerfeuerwehr, Fahrzeugpatinnen und Bevölkerung. Ein besonderer Tag für die gesamte FF Weißenkirchen, der in Erinnerung bleiben wird. Das 3 Tagesfest von 13. bis 15. Juni im Teisenhoferhof war sehr gut besucht und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste kommende Fest zum 160-jährigen Jubiläum im Jahr 2027.

Übung im Straßentunnel Dürnstein

Eine großangelegte Übung hatte die Freiwillige Feuerwehr Dürnstein am Sonntag, den 16. November 2025, zu stemmen. Nach wochenlangen Vorbereitungen und Besprechungen gab die Bezirkshauptmannschaft Krems, als zuständige Behörde für den Straßentunnel Dürnstein, grünes Licht. Eine Sperre der B3 und damit des Tunnels, zwischen 5 und 8 Uhr morgens, ermöglichte es den rund 180 Kräften von Feuerwehr, Rotes Kreuz, Polizei, Straßenerhalter, Behörde und Gemeinde ihr Übungsszenario abzuarbeiten. Eine herausfordernde Aufgabe, wie Feuerwehrkommandant HBI Michael Pfaffinger feststellte, die sich aber in einem positiven Übungsergebnis spiegelte. Die Feuerwehren Weißenkirchen, Joching und Wösendorf waren mit 6 Fahrzeugen und 30 Mitgliedern mit dabei!



Im abgelaufenen Jahr durften wir folgenden Kameraden zu runden Geburtstagen gratulieren:

90er: Walter Schmelz
80er: Hermann Steinböck
60er: Josef Trautsamwieser, Gerhard Heinze, Christian Tauber

Ehrungen und Auszeichnungen

Katastropheneinsatzmedaille NÖ LfV - Hochwasser 2024:
39 Feuerwehrmitglieder ausgezeichnet

Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit:
50 Jahre - LM Gerhard Graf

Verdienstmedaille des NÖ LfV 1. Klasse in Gold:
EABI Heinrich Mang

Ehrenzeichen mit Lorbeerkrantz in Gold der Marktgemeinde Weißenkirchen: EABI Heinrich Mang

Wir gratulieren sehr herzlich und danken für euren Einsatz!



Johann Amon

Löschmeister Johann Amon trat am 4. Mai 1953 in die Freiwillige Feuerwehr Weißenkirchen ein. Bereits 1954 nahm er bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben teil und absolvierte das Leistungsabzeichen in Bronze und im Jahr darauf das Leistungsabzeichen in Silber. 1960 absolvierte er die so genannte Feuerwehrmatura, das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold. Am Wasser konnte er ebenfalls alle Abzeichen bis zum Goldenen Wasserwehrleistungsabzeichen erreichen. Er absolvierte insgesamt 6 Lehrgänge in seiner Laufbahn bis zur Zugskommandantenausbildung.

Viele Jahre war er ein treues Mitglied der Wettkampfgruppe und nahm an zahlreichen Landesfeuerwehrleistungsbewerben im ganzen Land teil. In seiner Feuerwehrlaufbahn bekleidete er auch einige Jahre die Funktion eines Gruppenkommandanten.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken Bewahren. Gut Wehr!

Abschnittsfeuerwehrtag

Vom 13. -15. Juni hielten wir wieder ein Fest im Teisenhoferhof ab. Am Freitag fand der jährliche Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittes Krems-Land statt. Dabei wurde auch DI Manuel Fellner für die Leitung der Arbeitsgruppe Feuerwehrhausneubau die Florianiplakette in Bronze des NÖ Landesfeuerwehrverbandes verliehen.



Mannschaftsstand

Jugend: 9
Aktiv: 69
Reserve: 23
Gesamtstand: 101
davon 4 Frauen

Einsätze und Tätigkeiten 2025

- 9 Brandsicherheitswachen
 - 4 Brandeinsatz
 - 43 Technische Einsätze
 - 1 Schadstoffeinsätze

 - 287 Mitglieder
 - 612 Einsatzstunden

 - Übungen, Tätigkeiten, Kurse, Bewerbe: 211
- Gesamt: 1.210 Mitglieder, 3.967 Stunden
freiwillig und unentgeltlich für die Bevölkerung!**

| | | | |
|-------------------------|------------|----------------------------|------------------------|
| Feuerwehr | 122 | Dr. Reinberg/ | |
| Polizei | 133 | Dr. Stadlbauer | 02715 2200 |
| Rettung | 144 | PI Weißenkirchen | 059133 3452-100 |
| Gasgebrecen | 128 | Rotes Kreuz Krems | 059144 75000 |
| Ärztentruf | 141 | Krankentransport | 14844 |
| Bergrettung | 140 | | |
| Internat. Notruf | 112 | Vergiftungszentrale | 01 4064343 |

**Die FF Weißenkirchen wünscht allen ein
herzliches Prosit und viel Erfolg im Jahr 2026!**

Impressum: Herausgeber, Text, Fotos, Design: FF Weißenkirchen, 3610 Weißenkirchen 284, Fkdt.Stv. Florian Stierschneider
Alle Angaben ohne Gewähr. Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Druck: Druck.at

stets bereit - retten - löschen - schützen - bergen - 365 Tage im Jahr - stets bereit